

Kinderaugenheilkunde

Ein Augenfehler bedeutet ein hohes Defizit in der Informationsaufnahme. Bei folgenden Anzeichen können **Sehstörungen bei einem Kind** vorliegen:

- Augenfehler in der Familie
- Schielstellung der Augen oder Augenzittern
- Schiefhalten des Kopfes
- Entwicklungsverzögerung bei Kleinkindern
- Fehlhaltungen des Körpers
- schnelles Ermüden der Augen
- Konzentrationsschwäche
- Unlust am Malen und Lesen
- Lese-Rechtschreibschwäche, Schulprobleme
- dichtes Herangehen an Bücher oder den Fernseher
- Ungeschicklichkeiten (Stolpern, Anstoßen, Vorbeigreifen)
- häufiges Blinzeln, Augenreiben, Augenbrennen
- Kopfschmerzen
- permanente Unruhe ("Zappelphilipp")

Das Sehvermögen ist mit entscheidend für die schulischen Leistungen Ihres Kindes.

Das Sehen und die Zusammenarbeit beider Augen **entwickeln sich in den ersten 8 bis 10 Lebensjahren**. Nur bis zu diesem Lebensalter kann die Entwicklung positiv beeinflusst werden.

Augenärzte und Orthoptistinnen können **schon im ersten Lebensjahr** der Kinder mit objektiven Untersuchungen feststellen, ob ein Kind mit großer Wahrscheinlichkeit gut sehen kann oder ob es eine Anlage zur Sehschwäche (Amblyopie) hat, selbst wenn noch keine Sehschärfentestung möglich ist. Die häufigsten **Ursachen für eine Sehschwäche** sind:

- Fehlsichtigkeiten (Weitsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung)
- unterschiedlich starke Fehlsichtigkeiten beider Augen
- Latentes (verstecktes) oder manifestes (sichtbares) Schielen
- Augenzittern
- Augenerkrankungen
- Doppelbilder

Je früher eine Sehschwäche erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Erfolgsaussichten auf eine Verbesserung der Sehschärfe.

Jedes Kind sollte daher so früh wie möglich dem Augenarzt und der Orthoptistin zu einer umfassenden Augenuntersuchung vorgestellt werden!

Unsere hochqualifizierte und erfahrene Orthoptistin mit langjähriger Ausbildung steht Ihnen und Ihren Kindern zur Seite und unterstützt Sie während der Behandlungszeit.